

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM  
22. NOVEMBER 1928

REICHSPATENTAMT  
**PATENTSCHRIFT**

**Nr 468 736**

KLASSE **34g** GRUPPE 6

*B 130518 X/34g*

*Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 8. November 1928*

**Marcel Breuer in Dessau**

**Zusammenklappbarer Sessel**

## Marcel Breuer in Dessau

### Zusammenklappbarer Sessel

Patentiert im Deutschen Reiche vom 26. März 1927 ab

Die Erfindung richtet sich auf einen zusammenklappbaren Sessel mit aneinandergelenkten Beinstreben und schwenkbarem Sitz. Die Eigenart des eine Art Klubsessel vorstellenden Sessels besteht im wesentlichen darin, daß der Sitz vorn gelenkig mit den Hauptbeinstreben verbunden und hinten mittels lösbarer Schnüre oder Drähte an den anderen Beinstreben aufgehängt ist. Der Sessel zeichnet sich durch geringes Gewicht und gute Handlichkeit in der Gebrauchsstellung aus. Vorzugsweise wird die Handlichkeit durch ein gekröpftes, drehbares Querstück erhöht, das als Handgriff dient und eine Verbindung der die Lehne bildenden Beinstreben schafft.

In der Zeichnung ist die Erfindung beispielsweise veranschaulicht, und zwar zeigt

Abb. 1 ein Schaubild des Stuhles und  
Abb. 2 eine Seitenansicht des Gestells.

Das Gestell des Sessels besteht aus einem bügel förmigen Hauptteil *a*, an dem bei *b* zwei Beinstreben *c* angelenkt sind. Diese Streben werden oben durch ein Querstück *d* zusammengehalten, das um eine Achse *e* drehbar ist und gleichzeitig als Handgriff dient.

Vervollständigt wird das Gestell durch einen Bügel *f* zur Aufnahme der Sitzfläche, der durch Gelenke *g* mit dem Hauptteil verbunden ist. Hinten ist der Sitzbügel *f* mit

abnehmbaren Schnüren *h* am Querstück *d* oder an den Streben *c* aufgehängt. Da die Schnüre *h* die Hauptlast in der Nähe des Querstücks *d* auf die Beinstreben *c* übertragen, müssen diese hier versteift werden. Diese Versteifung übernimmt das als Handgriff dienende Querstück *d*. Die Rückenlehne und Armlehnen werden durch steife Streifen *i* bzw. *k* gebildet. Die Armlehnen straffen sich unter dem Körpergewicht des Sitzenden. Der ganze Sessel ist eng zusammenklappbar. Wird der Sitz hinten abgehängt, so lassen sich die einzelnen Teile in Richtung der Pfeile in Abb. 2 zusammenlegen.

#### PATENTANSPRÜCHE:

1. Zusammenklappbarer Sessel mit aneinandergelenkten Beinstreben und schwenkbarem Sitz, dadurch gekennzeichnet, daß der Sitz vorn gelenkig mit den Hauptbeinstreben (*a*) verbunden und hinten mittels lösbarer Schnüre oder Drähte (*h*) an den anderen Beinstreben (*c*) aufgehängt ist.

2. Sessel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die die Lehne bildenden Beinstreben (*c*) oben durch ein gekröpftes und drehbares Querstück (*d*) verbunden sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

